

Themenabend „Fremde werden Freunde“

Wie fühlt sich das wohl an: Seine Freunde und Familie zurücklassen, sich auf eine Flucht mit unsicheren Ausgang zu begeben, nicht zu wissen, wo man landen wird und wie sich das Leben dort gestalten wird? Beim Themenabend „Fremde werden Freunde“ gehen wir diesen und mehr Fragen auf den Grund.

Mit einer Mischung aus Impulsen, Informationen und aktivierenden Methoden nähern sich die Teilnehmenden den Themen „fremd sein“ und „Begegnung mit anderen Kulturen“ an.

Der Themenabend kann auch an einem Nachmittag oder Vormittag stattfinden.

Buchungsinfo

Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden

Zielgruppe: Alle, die sich auf das Thema Flucht & Asyl einlassen wollen - sehr gut geeignet auch für Jugendgruppen

Begleitungsangebot

Gruppen, die wir mit einer Schulung auf das Engagement mit Flüchtlingen vorbereiten durften, begleiten wir gerne bei ihren ersten Schritten! Die Projektgruppe stellt eine/n Tutor/in zur Seite und gerne kommen wir für einen Workshop zur Bearbeitung aktueller Themen vor Ort.

Projektgruppe

- Mechthild Gerbig
(stellv. Diözesanvorsitzende, Kolpingsfamilie Schongau, Erfahrung mit Kirchenasyl)
- Katharina Heckl
(Diözesanleiterin, Kolpingsfamilie Schwabmünchen)
- Paulina Hesse-Hoffmann
(Kolpingsfamilie Buchloe, ehrenamtliche Betreuung von Asylbewerbern)
- Verena Decker
(Kolpingsfamilie Augsburg St. Ulrich u. Afra, hauptamtliche Betreuung von Berufsschul-klassen für Asylbewerber)
- Sabine Liebermann
(Bildungsreferentin, E-Mail sabine.liebermann@kolping-augsburg.de)

... wir freuen uns über weitere Ehrenamtliche (mit und ohne Erfahrungen in diesem Bereich), die uns in der Projektgruppe unterstützen!

Kontakt

Kolpingwerk Diözesanverband
Augsburg e. V.
Frauentorstraße 29
86152 Augsburg

Telefon: 08 21 / 34 43 134
Telefon: 08 21 / 34 43 172
E-Mail: info@kolpingwerk-augsburg.de
Internet: www.kolpingwerk-augsburg.de

Fremde werden Freunde

Ein Projekt zum Thema Flucht und Asyl



Worum geht es?

Als Kolpingwerk haben wir „die Nöte der Zeit“ erkannt: Wir wollen als Kolpingsfamilien in unserem Bistum die Helfer- und Freundeskreise „Asyl“ unterstützen, die den Flüchtlingen mit ihrem Engagement Hoffnung geben. Wir wollen ein Zeichen setzen für gelebte Solidarität, Nächstenliebe und Gastfreundschaft. Wir wollen gegen die „globalisierte Gleichgültigkeit“ handeln, die Papst Franziskus anprangert.

Ziele von „Fremde werden Freunde“

Deshalb wurde das Projekt „Fremde werden Freunde“ ins Leben gerufen. Verschiedene Angebote sollen interessierte Kolpingsfamilien und andere Gruppen (z.B. Pfarreien, Helferkreise, ...) unterstützen, das Thema „Flucht und Asyl“ aufzugreifen. Ziele sind die Sensibilisierung für die Situation asylsuchender Menschen, die Motivation zu einem Engagement für und mit Asylbewerbern und die Begleitung des Engagements durch Schulung, Austausch und Beratung.

Vortrag „Flucht & Asyl“

Die steigende Zahl der Asylbedürftigen stellt uns vor gesellschaftliche Herausforderungen. Ein erster Schritt zum Schaffen einer Willkommenskultur ist das Sich-Informieren über die Lebensbedingungen der Flüchtlinge und das Asylverfahren in Deutschland.

Im Vortrag werden folgende Themen aufgegriffen:

- Woher kommen Menschen, die bei uns Asyl suchen?
- Aus welchen Gründen verlassen sie ihr Heimatland?
- Wie funktioniert das Asylverfahren in Deutschland?
- Wie leben Flüchtlinge in Deutschland und welche Unterstützung benötigen sie?

Das Angebot passen wir auf die vorhandenen Wünsche und Fragen an! Im Vorfeld werden die genauen Inhalte gemeinsam abgesprochen.

Buchungsinfo

Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden

Zielgruppe: Alle, die sich auf das Thema Flucht & Asyl einlassen wollen

Schulung für Interessierte

Asylbewerbern vor Ort helfen - aber wo anfangen? Was gibt es alles zu beachten?

Je nach den Vorerfahrungen der Gruppe werden folgende Themen aufgegriffen:

- Woher und mit welchen Gründen kommen Flüchtlinge? Wie äußern sich traumatisierende Erlebnisse?
- Wie funktioniert das Asylverfahren in Deutschland? Welche Rechte und Pflichten haben Asylbewerber?
- Welche Beratungs- und Anlaufstellen gibt es für Asylbewerber und Engagierte?
- Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und potentielle Herausforderungen
- Wie kann Hilfe aussehen? Wie kommunizieren Helfer erfolgreich mit Asylbewerbern?
- Wo liegen die eigenen Grenzen? Wie geht man mit belastenden Situationen um?

In der Schulung wechseln sich Informationen, aktivierende Übungen und Gesprächsrunden ab.

Buchungsinfo

Dauer: ca. 1 bis 1,5 Tage - je nach genauen Inhalten und in Absprache mit der Gruppe
Nach Wunsch können Vertiefungsabende folgen
Zielgruppe: Alle, die sich ein Engagement mit und für Asylbewerber vorstellen können